



Brüssel, den 12.12.2016
SWD(2016) 449 final

ARBEITSUNTERLAGE DER KOMMISSIONSDIENSTSTELLEN

ZUSAMMENFASSUNG DER BEWERTUNG

DER

AUSWIRKUNGEN DES ENTERPRISE EUROPE NETWORK 2008-2014

ARBEITSUNTERLAGE DER KOMMISSIONSDIENSTSTELLEN

ZUSAMMENFASSUNG DER BEWERTUNG

DER

AUSWIRKUNGEN DES ENTERPRISE EUROPE NETWORK 2008-2014

INHALTSVERZEICHNIS

1	Bewertete EU-Maßnahme: Enterprise Europe Network	2
2	Zweck der Bewertung.....	2
3	Umfang der Bewertung	2
4	Zeitpunkt der Bewertung und Governance.....	2
5	Externe Studie zur Unterstützung der Bewertung	2
6	Ergebnisse	2

1 Bewertete EU-Maßnahme: Enterprise Europe Network

Das Enterprise Europe Network ist ein Unterstützungsnetzwerk für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Es wurde 2008 gegründet und wurde aus dem EU-Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP) mit Mitteln in Höhe von 352 Mio. EUR finanziert.

2 Zweck der Bewertung

Zweck der Bewertung war es, die wirtschaftliche Bedeutung des Netzwerks im Sinne seines Beitrags zu den Zielen der Lissabon-Strategie/Strategie „Europa 2020“ zu untersuchen, d. h. seinen Beitrag zur Schaffung von Wachstum und Beschäftigung.

3 Umfang der Bewertung

Die Bewertung deckt den Zeitraum 2008 bis 2014 ab. Geografisch umfasst sie die 28 Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie die in diesem Zeitraum am Netzwerk teilnehmenden CIP-Länder (die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Israel, Montenegro, Norwegen, Serbien und die Türkei).

4 Zeitpunkt der Bewertung und Governance

Die Bewertung wurde von Sommer 2014 bis Sommer 2016 durchgeführt.

Eine kommissionsinterne Lenkungsgruppe lenkte den Bewertungsprozess.

5 Externe Studie zur Unterstützung der Bewertung

Der Bewertungsprozess begann mit einer externen Bewertungsstudie, die von Juli 2014 bis November 2015 von der Technopolis Group durchgeführt wurde und aus zwei Hauptelementen bestand: einer Analyse qualitativer und quantitativer Sekundärdaten sowie einer Konsultation der Interessenträger in Form von Interviews, Umfragen und Fallstudien zur Erhebung von Primärdaten.

6 Ergebnisse

Die übergeordnete Frage nach der wirtschaftlichen Wirksamkeit des Enterprise Europe Network wurde positiv beantwortet. Laut der Bewertungsumfrage halfen die Dienstleistungen des Netzwerks den KMU, Beschäftigtenzahl und Umsatz aufrechtzuerhalten oder zu erhöhen. Die unterstützten Unternehmen stehen im Hinblick auf das Wachstum des Umsatzes und der Beschäftigtenzahl 3,1 Prozentpunkte besser da als der Durchschnitt der europäischen KMU.

Die unterstützten KMU messen den Dienstleistungen des Netzwerks in den Bereichen Unternehmenszusammenarbeit, Innovationsförderung und Technologietransfer höchste Bedeutung bei. Am wenigsten wichtig war es den KMU, der Kommission Feedback zu Vorschlägen für EU-Rechtsvorschriften geben zu können.

Was die Effizienz der einzelnen Dienstleistungen betrifft, so scheinen die Netzwerkpartner die Ressourcen effizient zuzuweisen. Die Höhe der für die einzelnen Dienstleistungen aufgewendeten Haushaltsmittel entspricht weitestgehend der Nützlichkeit der jeweiligen Dienstleistung aus Sicht der Partner.

Die Bewertung bestätigt eindeutig, dass es dem Netzwerk gelingt, Zugänglichkeit, Nähe, Qualität und Professionalität seiner integrierten Dienstleistungen aufrechtzuerhalten und kontinuierlich zu verbessern.

Das Bewertungskriterium Relevanz wurde nicht gesondert betrachtet. Zwar handelt es sich inzwischen um ein verpflichtendes Kriterium nach den Leitlinien der Kommission für eine bessere Rechtsetzung¹, jedoch wurde dieses Kriterium zu Beginn der Bewertung nicht abgedeckt und die erhobenen Daten lassen keine Schlussfolgerung zu diesem Kriterium zu.

In Bezug auf (externe) Kohärenz und Komplementarität zeigten die Bewertungsergebnisse, dass das Netzwerk mit EU-Maßnahmen, die ähnliche Ziele verfolgen, zusammenarbeitet, sodass sie sich gegenseitig ergänzen.

Die Bewertung verdeutlicht, dass das Netzwerk einen EU-Mehrwert erbringt: es ergänzt die KMU-Unterstützung der Mitgliedstaaten, baut auf den Erfahrungen einer großen Zahl von Mitgliedern auf, hat eine europaweite Dimension und legt den Schwerpunkt auf die grenzübergreifende und internationale Zusammenarbeit zwischen KMU.

Die Antwort auf die Bewertungsfrage nach den Auswirkungen für den Fall einer Beendigung des Netzwerks zeigt, dass die Rolle der Kommission als Verwalterin und Moderatorin des Netzwerks für dessen gutes Funktionieren unverzichtbar ist.

¹ http://ec.europa.eu/smart-regulation/guidelines/toc_guide_en.htm